

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 37 (1947)  
**Heft:** 15  
  
**Rubrik:** Die Woche in Bildern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die durch die Labour-Regierung versprochene Räumung Aegyptens durch die englischen Truppen ist Tatsache geworden. Die letzte Einheit hat die Kasr-el-Nil-Kaserne in Kairo verlassen, wo König Faruk eigenhändig die ägyptische Flagge hisste. — Unser Bild hält den historischen Augenblick des Auszugs der letzten britischen Einheit aus Kairo fest. (Photopress.)



Terroristen der Sternbande haben in Haifa (Palästina) die grossen Oeltanks, die das Ende der Pipeline aus dem Irak bilden, in Brand gesteckt. Der Schaden beträgt an die 100 Millionen Schweizerfranken! Unser Bild zeigt einen der rauchenden Oeltanks. Stundenlang blieb der Hafen von Haifa in dunkle Rauchwolken gehüllt. (Photopress)



Am Mittwoch der vergangenen Woche brach im Estrich eines Mehrfamilienhauses in Wabersacker bei Köniz Feuer aus, dem der ganze Dachstock des Hauses zum Opfer fiel. Nach zwei Stunden konnte der Brand durch die Feuerwehr gemeistert werden, doch entstand durch das Wasser erheblicher Schaden im ganzen Hause

Im Alter von 86 Jahren ist in Bern Prof. Dr. Adolf Vögtlin gestorben. Er hat während 43 Jahren der Reihe nach an der Bezirksschule Baden, an der obern Realschule Basel, am Seminar Küsnacht und an der Kantonschule Zürich unterrichtet. Seine erspriessliche dichterische Tätigkeit stempelte ihn zum eigentlichen Kulturschriftsteller unserer Zeit (ATP)



Rechts: In wenigen Tagen wird das erste Saunaschiff der Welt auf dem Zürichsee in den Dienst gestellt werden. Es handelt sich dabei um das im Jahre 1897 erbaute Zürichseeboot «Speer», welches von einem bekannten Lausanner Architekten zu einem Saunaschiff umgebaut worden ist. Unser Bild zeigt das Saunaschiff in der Wollishofer-Werft. Rechts erkennt man die Einrichtung, welche es den Bade-gästen ermöglicht, nach dem Schwitzbad in der Kabine in das kühle Seewasser zu tauchen



Unten:

Der Cup-Final 1947: Basel schlägt Lausanne Sports 3:0 und wird Cup-Sieger 1947. Der Basler Goalgetter Stoecklin, der zwei Treffer für seinen Club erzielte, versucht das Leder, hart bedrängt durch den Lausanner Werlen, aufs Tor zu dirigieren. (Photopress.)



**Der Cup-Final 1947 in Bern  
Basel gewinnt gegen Lausanne Sports 3:0**

Die feierliche Uebergabe des Cups an die beiden Spielführer der Finalmannschaften. Man erkennt v. l. n. r. Oberstdivisonär Nager, Vertreter des Eidg. Militärdepartementes, Karl Thommen, Vertreter der Nationalliga, Captain Spagnoli von Lausanne Sports, Captain Grauer vom FC Basel und Maitre Krebs, Präsident des Schweiz. Fussballverbandes (Photopress)

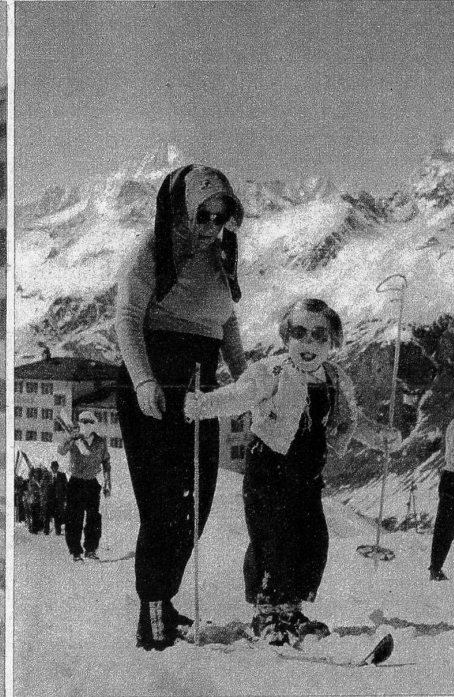
Rechts: Die englische Königsfamilie kann sich keineswegs darüber beklagen, dass ihre Reise durch die Südafrikanische Union und die britischen Territorien monoton verlaufe. Bei einem Zughalt in Comondale wurde den Majestäten der grösste Mann von Swaziland, der Farmer Cornelius Mostert, vorgestellt, der seine Länge selbst mit 2,1 m angab. «Unmöglich», meinte darauf der König, «in diesem Falle wäre ich ein Lilliputaner!» Worauf Mr. Mostert sofort genau gemessen wurde und es sich herausstellte, dass er (ohne Tropenhelm) 2,25 m gross ist (ATP)



Rechts aussen: In der Durbar-Halle der Residenz der Vizekönige von Indien in Neu-Delhi fand die feierliche Vereidigung des dreissigsten und letzten Vizekönigs von Indien, Lord Louis Mountbatten, statt, die von Chefrichter Sir Patrick Stens vorgenommen wurde. Zur Linken des Vizekönigs erkennt man Lady Mountbatten (ATP)

Unten: Am Tage vor Ostern wurde die sterbliche Hülle des am griechischen Nationalfeiertag plötzlich verstorbenen Königs der Hellenen, Georg II., in einem feierlichen Trauerzug vom königlichen Palast durch die Strassen Athens zur Kathedrale übergeführt. Unmittelbar hinter der Lafette, auf welcher der Sarkophag aufgebahrt war, schritt der neue griechische Herrscher Paul I., mit seinem ältesten Sohne, dem sechsjährigen Kronprinz Konstantin (ATP)

Rechts: Die holländische Kronprinzessin Juliana, ihr Gemahl, Prinz Bernhard der Niederlande, und drei Töchterchen, die Prinzessinnen Beatrix, Irene und Margrith, befinden sich gegenwärtig zu einem Kuraufenthalt in Zermatt, wo die Kinder ihren ersten Unterricht im Skilauf bekommen. Unser Bild zeigt die niederländische Kronprinzenfamilie mit den beiden älteren Kindern, den Prinzessinnen Beatrix (links) und Irene (Photopress)



Rechts aussen: Der kleinen Prinzessin Margareth, die zweitjüngste Tochter Kronprinzessin Julianas, bereiten die ersten zaghaften Gehversuche auf den schmalen langen Brettern in der mütterlichen Obhut offenbar helle Freude, wenn sie auch die langen Stöcke eher als Balance, denn als Hilfe der Fortbewegung benützt (ATP)

